

Stand: 11.05.2025 16:06:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/3858

"Rechtsextreme Szene entwaffnen - Waffenrecht verschärfen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/3858 vom 25.09.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/4517 des KI vom 09.10.2019
3. Beschluss des Plenums 18/5104 vom 27.11.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 33 vom 27.11.2019



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Ursula Sowa** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Rechtsextreme Szene entwaffnen - Waffenrecht verschärfen**

Der Landtag wolle beschließen:

Angesichts der besonderen Bedrohungslage durch rechte Terrornetzwerke und militante rechtsextreme Organisationen sowie nach dem rassistisch motivierten Mordversuch an einem eritreischen Flüchtling in Wächtersbach und nach dem Mord an dem Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke darf es nicht weiter toleriert werden, dass die militante rechtsextreme Szene legal in den Besitz von potenziell tödlichen Waffen gelangen kann. Wir fordern daher eine konsequente Entwaffnung der rechtsextremen Szene.

Die Staatsregierung wird insbesondere aufgefordert,

- analog zum Vorgehen gegen sog. „Reichsbürger“ alle einschlägig bekannten Rechtsextremisten in Bayern daraufhin zu überprüfen, ob sie im Besitz einer Waffenerlaubnis sind,
- in Kooperation mit den zuständigen Waffenbehörden bei allen bekannten Neonazis und rechtsextremen Aktivistinnen und Aktivisten unter Bezug auf das geltende Waffenrecht zu prüfen, ob eine waffenrechtliche Unzuverlässigkeit angenommen werden muss,
- bei Vorliegen einer waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit allen betroffenen Personen durch die Waffenbehörden umgehend die Waffenerlaubnis zu entziehen,
- alle von Neonazis und Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten legal erworbenen Waffen zu registrieren und nach Entzug der Waffenerlaubnis sofort einzuziehen,
- sich auf Bundesebene für eine schnelle Umsetzung weiterer Verschärfungen im Waffenrecht einzusetzen. Dabei geht es insbesondere um eine schnelle Verabschiedung des vom Bundesrat vorgelegten Gesetzesentwurfs zur Verschärfung des Waffengesetzes, wonach zukünftig die zuständigen Waffenbehörden im Zuge der waffenrechtlichen Zuverlässigkeitsprüfung verpflichtet werden, eine Regelabfrage bei den Verfassungsschutzbehörden zu stellen,
- dem Landtag über die Fortschritte bei der Entwaffnung der rechtsextremen Szene mündlich und schriftlich zu berichten.

### **Begründung:**

Bereits im Zuge der Ermittlungen nach der Selbstenttarnung des rechtsterroristischen Netzwerks „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ist deutlich geworden, dass es gut organisierte Strukturen rechtsterroristischer Gewalttäter gibt, die bereit sind, zur

Durchsetzung ihrer Ziele gezielt Waffengewalt einzusetzen. Beim Abgleich von Daten bekannter Rechtsextremisten mit den Daten legaler Waffenbesitzer wurde festgestellt, dass eine nicht unerhebliche Anzahl von bekannten Rechtsextremisten trotz eindeutig verfassungsfeindlicher Aktivitäten über waffenrechtliche Erlaubnisse verfügt und im legalen Besitz von Waffen ist. Auch in Bayern verfügten nach Angaben des Staatsministeriums des Innern, Sport und Integration 191 einschlägig bekannte Rechtsextremisten über eine waffenrechtliche Erlaubnis (Stichtag 31.12.2018). Die Zahl ist im Jahr 2018 deutlich angestiegen (2017 waren es 136 Personen). Hinzu kommen noch 45 Reichsbürger mit einem kleinen Waffenschein oder einer Waffenbesitzkarte (Stichtag 31.12.2018).

Angesichts des weiter sehr hohen Bedrohungspotenzials durch rechtsterroristische Bestrebungen ist es nicht tolerierbar, dass eine zunehmende Zahl von bekannten Neonazis und Rechtsextremisten legal in den Besitz von Waffen gelangen kann. Verfahren gegen rechtsterroristische Vereinigungen wie die „Gruppe Freital“ oder die „Oldschool Society“, Waffenfunde und Todeslisten bei rechtsextremen Chatgruppen im Umfeld des Vereins „UNITER“, Schießtrainings von militanten Neonazis der terroristischen Vereinigung „Combat 18“ im benachbarten Ausland, der rechtsextreme Anschlag auf das Olympia-Einkaufszentrum in München und nicht zuletzt der Mord an Walter Lübcke in Kassel und der Mordversuch an Bilal M. in Wächtersbach zeigen mit erschreckender Deutlichkeit, dass auch nach der Enttarnung des NSU die Bedrohung durch rechtsterroristische Strukturen fortbesteht.

Potenzielle Gewalttäter aus der rechten Szene kommen immer noch viel zu leicht in den Besitz von Waffen. Auch sog. „Reichsbürger“ verfügen über waffenrechtliche Erlaubnisse und schrecken nicht vor dem Gebrauch von Waffen zurück. Dies hat sich auf tragische Weise in Bayern bei dem Mord an einem Polizisten anlässlich einer Razzia gegen einen Reichsbürger in Georgensgmünd gezeigt. Wir fordern deshalb die konsequente Entwaffnung der neonazistischen und rechtsextremen Szene.

Bereits jetzt liegen nach dem geltenden Waffenrecht die Voraussetzungen für eine Versagung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit nach § 5 Abs.2 Waffengesetz vor, sofern Antragsteller oder Inhaber einer waffenrechtlichen Erlaubnis Bestrebungen verfolgen, die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, Gewalt propagieren oder Mitglied in einer verfassungswidrigen Partei oder einer verbotenen Organisation waren oder sind. Allen einschlägig bekannten Rechtsextremisten in Bayern, die über eine waffenrechtliche Erlaubnis verfügen, kann diese deshalb schon nach geltendem Recht entzogen werden. Alle von Rechtsextremisten legal erworbenen Waffen müssen nach Entzug der waffenrechtlichen Genehmigung umgehend beschlagnahmt werden.

Für den Entzug der waffenrechtlichen Erlaubnis ist ein systematischer Abgleich der den Sicherheitsbehörden vorliegenden Daten mit den Daten der Waffenbehörden und des Nationalen Waffenregisters erforderlich. Bisher sind die Waffenbehörden im Zuge der waffenrechtlichen Zuverlässigkeitsprüfung jedoch nur dazu verpflichtet, eine Auskunft beim Bundeszentralregister, beim zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister und bei der örtlichen Polizeidienststelle einzuholen. Hierdurch werden nur Personen erfasst, die bisher polizeilich oder strafrechtlich in einschlägiger Weise in Erscheinung getreten sind. Viele einschlägig bekannte Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten fallen so durch das Raster. Durch eine Verschärfung des Waffengesetzes müssen die Waffenbehörden zukünftig dazu verpflichtet werden, durch eine Regelanfrage bei den Sicherheitsbehörden etwaige Erkenntnisse über verfassungsfeindliche und gegen die Völkerverständigung gerichtete Bestrebungen abzufragen. Bei Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzer müssen regelmäßige Zuverlässigkeitsprüfungen und Kontrollen des privaten Waffen- und Munitionsbesitzes stattfinden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoglu  
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Drs. 18/3858**

**Rechtsextreme Szene entwaffnen - Waffenrecht verschärfen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Katharina Schulze**  
Mitberichterstatler: **Holger Dremel**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 10. Sitzung am 9. Oktober 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.

**Dr. Martin Runge**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Johannes Becher, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Florian Siekmann, Ursula Sowa und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/3858, 18/4517

### **Rechtsextreme Szene entwaffnen – Waffenrecht verschärfen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Thomas Gehring**

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

### **Abstimmung**

#### **über eine Verordnung und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Nummern 29 und 37 der Anlage zur Tagesordnung, es sind dies die Anträge der AfD-Fraktion betreffend "Bayerns Bauern schützen – Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!" und "Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken" auf den Drucksachen 18/3885 und 18/3997, die auf Wunsch der AfD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Der Aufruf erfolgt dann am Ende der Tagesordnung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Wer ist dagegen? – Ich sehe keine Gegenstimmen. Wer enthält sich der Stimme? – Enthaltungen sehe ich auch nicht. Damit ist diese Abstimmung positiv entschieden. Wir haben schon festgestellt, dass die beiden fraktionslosen Abgeordneten nicht im Saal sind. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.







9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Prof. Dr. Gerhard Waschler, Prof. Dr. Winfried Bausback, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Kultur für Kinder und Jugendliche -  
Kulturelle Bildungsangebote im schulischen Ganztag fördern  
Drs. 18/3427, 18/4768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

10. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Möglichkeiten der Reduzierung von Nitratreinträgen  
Drs. 18/3525, 18/4790 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Kein Stillstand für Forschung und Landwirtschaft -  
Pflanzenzüchtung für die Zukunft ermöglichen!  
Drs. 18/3633, 18/4791 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Margit Wild u.a. SPD  
Expertenanhörung: Klimaschutz - Bayern muss handeln!  
Drs. 18/3689, 18/4783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)  
Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe  
Drs. 18/3699, 18/4812 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD  
Nordanbindung des Nürnberger Flughafens aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 streichen  
Drs. 18/3723, 18/4799 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Diana Stachowitz, Margit Wild u.a. SPD  
Bericht des Antisemitismusbeauftragten der Staatsregierung  
Drs. 18/3724, 18/4773 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Biotopkartierung in Bayern  
Drs. 18/3754, 18/4784 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Agrarförderung ausschöpfen für mehr Artenvielfalt auf dem Land  
Drs. 18/3755, 18/4792 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
ÖPNV-Investitionen für bayerische Kommunen sicherstellen  
Drs. 18/3756, 18/4802 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>







29. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Bayerns Bauern schützen -  
Öffnungsklausel der Düngemittelverordnung nutzen!  
Drs. 18/3885, 18/4798 (A)

**der Antrag wird gesondert beraten**

30. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Expertengespräch zur Erörterung von Maßnahmen,  
um Betrugsfälle in der ambulanten Pflege einzudämmen  
Drs. 18/3891, 18/4810 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Holger Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Legalen Umgang mit Waffen bei Extremisten jeder Art unterbinden!  
Drs. 18/3932, 18/4518 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)  
Wirtschaftsstandort Bayern global wettbewerbsfähig halten:  
Wachstumsorientierte Steuerpolitik  
Drs. 18/3989, 18/4778 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU)  
 Bester Zivilschutz für Bayern!  
 EU-Bereichsausnahme im Rettungsdienst umsetzen  
 Drs. 18/3991, 18/4796 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Markus Rinderspacher, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)  
 US-Strafzölle auf EU-Waren: Auswirkungen auf Bayern  
 Drs. 18/3993, 18/4816 (E) [X]

**Antrag der CSU-Fraktion**  
**Votum des mitberatenden Ausschusses für Wirtschaft,  
 Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
 Fairness durch Vergleichbarkeit - Für ein gemeinsames Kernabitur  
 Drs. 18/3994, 18/4771 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				

**Die AfD-Fraktion hat beantragt, das Votum „Enthaltung“ der  
 Abstimmung zugrunde zulegen**

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kindergartenbeiträge sozial gerecht staffeln!  
Drs. 18/3995, 18/4761 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Einem Verbot von Ölheizungen entgegenwirken  
Drs. 18/3997, 18/4779 (A)

**der Antrag wird gesondert beraten**

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch u.a. SPD  
Beste Kitas für alle Kinder in Bayern -  
gebührenfrei und mit höchster Qualität  
Drs. 18/4032, 18/4762 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Glasfaseranschluss für jedes Haus - Bayerische Breitbandförderung  
zukunftsfest machen  
Drs. 18/4072, 18/4781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Flüssiges und gelöstes Plastik vermeiden - Für eine umfassende Strategie zur Reduktion schwer abbaubarer Polymere  
Drs. 18/4083, 18/4785 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)  
Begrenzung der Transportstrecken von Schlachttieren auf maximal 5 Stunden bzw. 200 km innerhalb Deutschlands  
Drs. 18/4166, 18/4786 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Nutzen und Potenzial in den „Gesundheitsregionen plus“ in Bayern erhalten!  
Drs. 18/4075, 18/4811

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**

43. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD  
Geburtshilfe auch in ländlichen Regionen sichern!  
Drs. 18/4142, 18/4813

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**

